

Positives erstes Halbjahr 2012 für die Grand Casino Luzern Gruppe

Halbjahresergebnis 2012 der Kursaal-Casino AG Luzern

Die Besucherzahlen sind weiter angestiegen. Der Bruttospielertrag konnte auf dem hohen Niveau des Vorjahrs gehalten werden.

Luzern, 23. August 2012 – In einem anspruchsvollen Umfeld haben sich die Kursaal-Casino AG Luzern und die Grand Casino Luzern Gruppe im ersten Halbjahr 2012 erfolgreich behauptet. Die wirtschaftliche Lage und der starke Franken wirken sich auf die Schweizer Casino-Branche aus. Die Gäste sind zurückhaltender und geben weniger aus.

Kursaal-Casino AG Luzern

Im ersten Halbjahr 2012 erzielte die Kursaal-Casino AG Luzern einen Betriebsertrag von 4,85 Mio. Franken (Vorjahr: 5,56 Mio.) und einen EBIT von 2,37 Mio. Franken (Vorjahr: 3,13 Mio.). Der Unternehmensgewinn belief sich per 30. Juni 2012 auf 2,14 Mio. Franken (Vorjahr: 3,11 Mio.). Die Differenz zum Vorjahr beruht im Wesentlichen auf zwei Faktoren: Der Beteiligungsertrag aus der Grand Casino Luzern AG fällt in diesem Jahr tiefer aus. Gleichzeitig sind in der Vorjahresperiode einmalige ausserordentliche Erträge entstanden.



Guido Egli Präsident des Verwaltungsrats

Grand Casino Luzern Gruppe

Obwohl auch die Grand Casino Luzern Gruppe dem wirtschaftlichen Druck stark ausgesetzt ist, konnte der

Bruttospielertrag mit 23,11 Mio. Franken (Vorjahr 23,05 Mio.) sogar leicht gesteigert werden. Eine Zunahme erfuhren ebenfalls die Gästezahlen im Spielbereich: Sie erhöhten sich um 2000 auf 118 000 Besucher im ersten Halbjahr. Nach Berücksichtigung der ausserordentlich angefallenen Erträge im 2011 schloss die Grand Casino Luzern Gruppe auf dem Niveau des Vorjahrs ab. Der Betriebsertrag ist mit 30,25 Mio. Franken gleich hoch wie im Vorjahr. Nach den ersten sechs Monaten beträgt der EBIT 1,44 Mio. Franken (Vorjahr: 1,52 Mio.) und der Konzerngewinn 1,07 Mio. Franken (Vorjahr: 1,30 Mio.).



Wolfgang Bliem CEO

Erfreuliche Entwicklung für das «Olivo» und das Casineum

Das mit 15 Gault-Millau-Punkten ausgezeichnete Restaurant «Olivo» verzeichnete im ersten Halbjahr 2012 wiederum eine sehr erfreuliche Entwicklung. In einem stark umkämpften Markt gelang es dem erfahrenen Bankett- und Catering-Team, die Position zu festigen. Das Casineum konnte im ersten Halbjahr 2012 sowohl die Besucherzahlen wie auch den Umsatz weiter steigern. Mit seinem vielfältigen Unterhaltungsangebot und dem attraktiven, monatlich wechselnden Programm stösst das Luzerner Unterhaltungs- und Eventzentrum seit Jahren bei allen Altersgruppen auf grosse Beliebtheit.

Nein zur Initiative «Schutz vor Passivrauchen»

Mit der Volksinitiative der Lungenliga «Schutz vor Passivrauchen», die am 23. September 2012 zur Abstimmung kommt, soll das bestehende Rauchverbot weiter verschärft werden. Bundesrat und Parlament lehnen die Initiative ab und empfehlen ein Nein. Die seit Mai 2010 geltenden Nichtraucher-Schutzbestimmungen sind bereits sehr umfassend und nehmen auf die Bedürfnisse von Nichtrauchern und Rauchern wirkungsvoll

Rücksicht. Ein noch strikteres Rauchverbot hätte erhebliche Umsatzrückgänge zur Folge. Auch die Rechtssicherheit wäre in Frage gestellt: Das Grand Casino Luzern hat vor zwei Jahren aufgrund der neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen rund drei Millionen Schweizer Franken in attraktive Raucher- und Nichtraucherträumlichkeiten investiert. Diese Investitionen wären verloren, wenn sich die Vorgaben bereits wieder ändern würden.

Ausblick 2. Halbjahr 2012

Die wirtschaftliche Situation bleibt angespannt, und der Verlauf der Eurokrise ist zum heutigen Zeitpunkt nicht absehbar. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind optimistisch, die für das Geschäftsjahr 2012 gesetzten Ziele zu erreichen.